

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1908

458 (2.10.1908) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplan und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag vom
H. Thiergarten.
Chefredakteur Albert Herzog.
Verantwortlich für Politik u.
den allgemeinen Teil: H. Herzog,
o. Sedendorf, für Chronik
u. Nebenredaktion: H. Grottel,
für den Anzeigenteil: A. Rindspacher
sämtlich in Karlsruhe.

Auflage:
35000 Expl.
gedruckt auf 2 Brillings-
Rotationsmaschinen.
In Karlsruhe und nächster
Umgebung über
22000
Abonnenten.

Nr. 458.

Karlsruhe, Freitag den 2. Oktober 1908.

Telephon-Nr. 86.

24. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst acht Seiten.

Zur Arbeiterversicherungsreform.

2. Berlin, 2. Okt. Vom Reichstag des Innern sind Grundzüge zur Arbeiterversicherungsreform ausgearbeitet und als ein vorläufiger Plan den Bundesregierungen zur Begutachtung übermittelt worden. Sie sind, wie es heißt, gegen den Willen der Behörde der Öffentlichkeit zugänglich gemacht worden. So bebaulich ein Vertrauensbruch ist, so ist es kaum unerlaubt, wenn nun die öffentliche Kritik an die „Grundzüge“ antwortet. Professor Dr. Stier-Somlo (Wien) fällt im einzelnen in der „Deutschen Juristenzeitung“ folgende Urteile, die wir hier beizubringen wiederzugeben.

Ein erster Reformpunkt betrifft den Kreis der versicherten Personen, der auch in der Krankenversicherung bis zu der Grenze gezogen werden muß, die bereits für die Invalidenversicherung besteht. Der Zustand, daß die Identitäten sich außerhalb der obligatorischen Krankenversicherung befinden, erscheint dem Prof. Stier-Somlo ebenfalls ungenügend, wie die Fürsorge für die landwirtschaftlichen Arbeiter, die lediglich nach § 27 ALRO durch die Gemeinden in unzureichender Weise versorgt werden. Preußen muß sich nach Ansicht des Gewährsmannes, dem wir hier folgen, den Vorwurf gefallen lassen, zur Landflucht auch dadurch beigetragen zu haben, daß die Kräfte, die für die Arbeiter die industriellen Orte bieten, noch dadurch erhöht worden sind, daß hier im Falle der Krankheit ein Krankenlohn, Arznei und Heilmittel sowie auch ein besonderer Seilverfahren viel mehr geboten wird als auf dem Lande. Weiter meint Stier-Somlo: Die Arbeiter werden bei der nächsten Reform krankensicherungsspflichtig gemacht werden müssen; die nur statutarische Versicherungsmöglichkeit sei unzureichend. Hinsichtlich des Kreises der der Unfallversicherung angehörigen Personen werden die im Handelsgewerbe Tätigen einbezogen werden müssen, auch wenn Lagerungs- oder Beförderungsmöglichkeiten nicht vorliegen und der Betrieb handelsgerichtlich nicht eingetragen ist. Die Möglichkeit, den Kreis der an der Invalidenversicherung Beteiligten zu erweitern, liegt nur vor bei der sog. Betriebsbeamten, falls deren Versicherung im Anschluß an die Invalidenversicherung erfolgt.

Organisatorisch wird die Gemeindefrankenkassenversicherung, die den Gemeinden große Lasten auferlegt, zu verschmelzen haben. Die Betriebskrankenkassen, die landesgesetzlichen Knappschaftskassen und die Zünftekrankenkassen verdienen, erhalten zu werden. Der Haupttypus, die Ortskrankenkasse, bedarf einer einschneidenden Reform.

Die „Grundzüge“ sind einer Zentralisation geneigt. Die Versicherungsleistungen müssen erhalten werden, und zwar ohne daß ihnen das Feststellungsverfahren entzogen würde, was die Regierung offenbar beabsichtigt. Damit würde ihnen der Kern ihrer Selbstverwaltung genommen werden. Wenn die Arbeiter an der Unfallversicherung teilnehmen, müßten sie auch die Hälfte der Kosten übernehmen, während sie jetzt nichts beitragen. Die Beiträge bei der Krankenversicherung könnten so bleiben wie sie sind: zwei Drittel zahlen die Arbeiter, ein Drittel die Arbeitgeber, während die „Grundzüge“ die Zahlung der Beiträge je zur Hälfte durch Arbeiter und Arbeitgeber vorsehen. Bei der Invalidenversicherung sei die jetzige Regelung der Beiträge einwandfrei, doch müßten bei dem Entfall des Geldwertes auch höhere Lohnklassen als die jetzt bestehenden eingerichtet werden.

Ein weiterer Reformpunkt betrifft die Schäden, die durch den Mangel eines organischen Zusammenhanges der drei Versicherungszweige entstehen. Es ist notwendig, hier die Verzahnungen zwischen Krankens-, Unfall- und Invalidenversicherung sorgfältig zu regeln, doppelte Leistungen seitens verschiedener Versicherungszweige zu vermeiden, andererseits zu vorbeugender und gezielte Tätigkeit die verschiedenen Versicherungszweige anzufügen; aus der mangelhaften Fürsorge eines früher eingetragenen Versicherungsträgers dürfen nicht Schadigungen der später zuständigen erwachsen, was z. B. bei un-

günstiger Stellung seitens der Krankenkasse durch die Notwendigkeit einer hohen Unfallrente klargestellt sein mag.

Die vielfach vertretene Idee einer sozialpolitischen Zentralinstanz soll nach den „Grundzügen“ verworfen werden. Für Unfall-, Invaliden- und Hinterbliebenenversicherung soll ein Versicherungsamt geschaffen werden. Es soll die Aufsichtsbefugnisse der Krankenkassen bilden, außerdem regelmäßige Spruch- und Beschlußbehörde erster Instanz für das ganze Gebiet der Arbeiterversicherung sein, endlich alle bisherigen Obliegenheiten der unteren Verwaltungsbehörden übernehmen; nicht minder soll es Feststellungsinstanz sein. Die jetzigen Schiedsgerichte sollen aufgelöst werden zu Oberversicherungsämtern, über denen das Reichsversicherungsamt mit einer verminderten Kompetenz stehen soll. Stier-Somlo hält es für richtiger, wenn die künftige Zentralinstanz, das Versicherungsamt, nur die Verwaltungsfunktion erhält, die an unterster Stelle für die Durchführung der Aufgaben der drei Versicherungszweige vorgenommen werden sollen; die Erteilung einer Funktion als Spruch-, Aufsicht- und als Beschwerdegericht belasse das Reichsversicherungsamt zu sehr, so daß dann der bürokratische Versicherungsamtmann gezwungen sein würde, die Geschäfte möglichst dematisch zu erledigen, und es würden die Arbeiter schon wegen der Häufigkeit der zu bejagenden Angelegenheiten gar nicht zu einer ausgiebigen Mitwirkung in der Lage sein. Damit würde die Befürchtung einer Beschränkung, oder gar Vernichtung der Selbstverwaltung, auf der das ganze Vertrauen der Arbeiterbevölkerung beruht, zur Wirklichkeit werden.

Hinsichtlich der Leistungen der Arbeiterversicherung müßte es gelingen, mindestens für zwei der Versicherungszweige einen gemeinsamen Begriff der Erwerbsunfähigkeit zu gewinnen, womit eine Fülle von Schwierigkeiten beseitigt würde. Der Begriff des Unfalls müßte erweitert werden. Auch die sog. Betriebskrankheiten müßten als Voraussetzung einer Unfallrente gelten, so daß der Begriff der Unfähigkeit im Unfallbegriff nicht verdrängt sein dürfte — ohne daß hieraus eine unbillige Belastung der Berufsgenossenschaften eintreten dürfte. Dem Wunsch, den parteipolitischen Mißbrauch der Krankenkassen seitens der Sozialdemokraten zu verhindern, könnte durch Einführung des Verhältnisses, wählrechts bei den Krankenkassen entgegengekommen werden.

Das sind die hauptsächlichsten Ausstellungen und Vorschläge von Stier-Somlo; man darf glauben, daß die Veröffentlichung der „Grundzüge“ noch zahlreiche andere Sachmänner, auch mit anderen Ansichten, auf den Plan rufen wird.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 1. Okt. Das Finanzministerium hat im Einverständnis mit den Ministerien der Justiz, des Kultus und des Inneren sowie des Innern eine Verordnung erlassen, durch welche die für Gehaltsrückstellungen der Steuerbeamten für zu zahlenden Gehältern neu geregelt werden.

Karlsruhe, 1. Okt. Die Reallehrerprüfung für die Kandidaten der praktischen Abteilung wird am Montag den 9. Nov. ds. J. und folgende Tage, für die Kandidaten der mathematisch-naturwissenschaftlichen Abteilungen am Montag den 16. Nov. und folgende Tage in den Diensträumen des Oberstudienrats abgehalten werden. Gesuche um Zulassung sind bis 24. Oktober beim Oberstudienrat einzureichen. Die Kandidaten, denen bis zu den genannten Terminen kein anderer Bescheid zugeht, sind zur Prüfung zugelassen.

Karlsruhe, 1. Okt. Am Vollzug des § 131 Absatz 2 der Gewerbeordnung in der Fassung vom 30. Mai 1908 wurde unter Aufhebung der Bekanntmachung vom 20. Februar 1903, die Gesellenprüfung betreffend, bestimmt, daß den Prüfungsgewerkschaften der Großh. Uhrmacherschule Karlsruhe und der Großh. Schmeiereischule die Wirkung der Zeugnisse über das Bestehen der Gesellenprüfung unter der Bedingung zukommt, daß der betreffende Schüler in der Uhrmacherschule den dritten Kurs mit Erfolg zurückgelegt oder die Schmeiereischule einschließend die theoretischen Unterrichtsanforderungen der Gewerbeordnung während drei Jahren mit Erfolg besucht hat. Je nach der Fachabteilung, welcher der Schüler angehört, bezieht sich die Wirkung der Prüfungsergebnisse bei

der Uhrmacherschule auf die Feinmechanik und Elektrotechnik oder auf die Uhrmacherei und bei der Schmeiereischule auf die Holzschneiderei oder auf die Sägerei.

Sandhofen (A. Mannheim), 1. Okt. Auf die Kunde, es seien im Kästler Wald drei Hirsche, begaben sich gestern 24 Jäger (11) von Mannheim-Waldhof-Sandhofen auf die Jagd, um nach dieser Jagdbeute zu jagen. Die Hirsche waren aber schlauer; sie ließen sich nicht sehen. Außer einem angeschossenen Rehbock und einem Starnidell war auf der 2800 Morgen großen Waldjagd keine Jagdbeute zu verzeichnen!

Heidelberg, 2. Okt. Vom Presselotterei in Berlin machten von Frankfurt aus, wohin sich der größte Teil der Kongreßteilnehmer begeben hatte, gestern 20 Herren und Damen einen Ausflug nach Heidelberg. Sie nahmen das zweite Frühstück auf der Mollenburg ein.

Heidelberg, 2. Okt. Der vom Sonntag auf Montag im Streite mit einem Maurermeister durch einen Schlag auf den Kopf schwer verletzte Fuhrmann Friedrich Bergmann ist seinen Verletzungen erlegen.

Weinheim, 2. Okt. Die Hebbesheimer Untererschlagungssache hat einen unerwarteten Abschluß gefunden. Gemeindevorsteher und Bezirksrat Herr Joachim, der Hebbesheimer Filialleiter des Vorjägervereins Ludenburg, welcher vor kurzem wegen Unterschlagung im Betrage von rund 130 000 Mark zum Nachteil des Ludenburger Vorjägervereins verhaftet wurde, ist gestern nachmittag im Alter von 61 Jahren 3 Monaten im Allgemeinen Krankenhaus an einem Herzschlage verstorben. Joachim, der kürzlich in das hiesige Untersuchungsgefängnis überführt wurde, war schon länger herzleidend. Während der Haft verschlimmerte sich das Leiden derart, daß Joachim auf Anordnung des Anstaltsarztes am Dienstag ins Allgemeine Krankenhaus überführt werden mußte. Bei der ärztlichen Untersuchung stellte sich, Hr. „M. G. A.“, gleich heraus, daß die Tage Joachims gezählt waren. Gestern nachmittag ist er nun einem Herzschlage erlegen, ohne daß sich vorher Symptome gezeigt hätten, die auf das nahe Ende hindeuteten. Joachim ist damit der irdischen Gerechtigkeit entzogen. Die Unterschlagungen bleiben strafrechtlich ungeklärt.

Bruchsal, 2. Okt. In das hier garnisonierende Dragoner-Regiment sind 12 Einjährig-Freiwillige eingestell worden.

Masatz, 2. Okt. Mit dem 1. Oktober d. J. ist, wie schon bei mehreren Infanterie-Regimenten der deutschen Armee, auch beim hiesigen Infanterie-Regiment Majorat Ludwig Wilhelm eine Maschinengewehr-Kompanie verjüngt worden. Die Kompanie ist mit Mannschaften und Pferden in der Friedrichsstraße untergebracht.

H. Forchheim (b. Emmendingen), 2. Okt. Die hiesige Einwohnerversammlung wurde heute nach halb 1 Uhr durch Erlösen der Feuerlöcher alarmiert. Die mit Erntevorräten und Heu bis oben angefüllte Scheune des Albin Müller, Sohnes des Richard Müller, stand in hellen Flammen und brannte bis auf den Grund nieder. Das Feuer konnte auf seinen Herd beschränkt werden, da Windstille herrschte. Die Brandursache ist noch nicht bekannt, doch besteht große Wahrscheinlichkeit für Brandstiftung. Eine Verhaftung soll bereits erfolgt sein.

Vom Hebbesberg, 2. Okt. Der Hebbesberg ist, wie der Hebbesberg, mitgeteilt wird, heute geschlossen worden.

Donauwörth, 2. Okt. Die ordentliche Mitgliederversammlung des Verbandes badischer Zimmermeister fand am letzten Sonntag hier statt. Herr Zimmermeister Gg. Herrmann-Mannheim eröffnete die Versammlung mit einer herzlichen Begrüßung. Der Sekretär des Bundes deutscher Zimmermeister, Herr S. Schneider-Mannheim erstattete den Tätigkeitsbericht, aus dem hervorging, daß der Verband eine rühmliche Tätigkeit entfaltet. Die Mitgliederzahl ist um mehr als 100 Mitglieder gewachsen. Die Kassenverhältnisse sind als günstige zu bezeichnen. Eine Resolution, welche die unbedingte Durchführung der durch die Generalversammlung vom Jahre 1902 genehmigten und von den Handelskammern in Baden angenommenen Meisterprüfungsaufgaben verlangt, wurde mit großer Stimmenmehrheit angenommen. Als Ort der nächsten Generalversammlung wurde Heidelberg gewählt.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Gräßherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe. Schillers „Don Carlos“ wird morgen neuaufgeführt aufgeführt werden. Sämtliche Frauenrollen sind neu besetzt: Ottile Buday: Mondelar, Ethel Desfamp: Eboli, Melanie Ermarth: Königin, Marie Kraunderdorfer: Olivarez, Wilhelmine Schneider: Rago. In den Männerrollen sind neu: Domingo: Raumbach, Rebina Sibonia: Dapper, Mercado: Gallego, Feria: Korih, Carlos: Memes, Farnese: Wahl. In den von den früheren Aufführungen her bekannten Rollen sind noch beschäftigt die Herren Bauer, Benedikt, Herz, Höder, Kempf, Marx, Kesselträger, Schneider und Wassermann. Die Neuaufstellung leitet Herr Kienhöfer.

Neu-York, 2. Okt. (Tel.) Der prächtige Neubau des neuen deutschen Theaters wurde unter den Direktoren Bronseld und Bura mit der Aufführung von „Waldenröschen“, „Nanakennerin“ eröffnet.

Vermischtes.

1. Berlin, 2. Sept. (Privattele.) Es verlautet, daß alle preussischen Eisenbahnbeamten genau auf Farbenblindheit untersucht werden.

1. Berlin, 2. Sept. (Privattele.) Wie unser Korrespondent erfährt, kommen seit Jahren bei dem preussischen Assessoren-Examen Unregelmäßigkeiten und Durchsicherungen vor. Die Kandidaten haben eine geheime Agentur geschaffen, in der Konzepte des Examenmaterials gesammelt werden. Diese Konzepte enthalten auch Notizen früherer Kandidaten über die Fragen, die von den Examinatoren in einzelnen Fällen gestellt worden waren. Bis vor 2 Jahren war es üblich, sich von den Dienern der Examenbehörde in der Wilhelmstraße gegen einige Mark Vertrauens-Gonorrat die Namen der Kommissionsmitglieder angeben zu lassen und dann an der Hand der entsprechenden Notizen aus der Agentur sich auf das mündliche Examen vorzubereiten.

Natibor, 2. Okt. (Tel.) Wegen Unterschlagung von Kassengebern wurde der Kapitän der Rheinischer Ortskrankenkasse, der frühere Kolonialoffizier Budmann verhaftet und ins hiesige Untersuchungsgefängnis eingeliefert. Die veruntreuten Gelder werden auf 13 000 Mark geschätzt.

1. Bochum, 2. Sept. (Privattele.) Heute morgen wurde auf der zweiten Sohle des Bergwerks „Sonnenschein“ drei Gefährtschauer bei der Sprengarbeit von einem zur Unzeit losgehenden Schuß überrascht. Der Schiefermeister wurde sofort getötet, einer der Säuer schwer, der andere leicht verletzt.

hd Bresl., 2. Okt. (Tel.) In einer fast abschüssigen Straße ist ein elektrischer Straßenbahnwagen infolge Veragens der Bremse entgleist. Der Wagen überschlug sich. Mehrere Personen wurden verletzt, zwei davon schwer.

Aus dem gewerblichen Leben.

1. Vom Schwarzwald, 30. Sept. Die Geschäftslage in der Holzschneiderei hat sich leider noch nicht gebessert. Der amerikanische Markt ist so flau, wie seit Jahren nicht mehr. Auch die Klauseit in der Uhrenindustrie im allgemeinen macht sich drückend geltend. Leider ist auf baldige anhaltende Besserung in keiner der beiden miteinander zusammenhängenden Branchen besondere Hoffnung vorhanden.

hd London, 2. Okt. (Tel.) Die Lage in der Textilindustrie in Manchester ist sehr ernst. Zu vielen Familien beginnt sich die Not fühlbar zu machen. Nächste Woche werden noch weitere 300 000 Arbeiter verwandter Industrien arbeitslos sein.

Sport.

X. Karlsruhe, 2. Okt. Der Ausgang des Treffens R. F. V. Rhönig hat wohl manchen Fußballanhänger zu der Frage veranlaßt: Wie werden diese beiden Mannschaften fernerhin die Verbandsspiele absolvieren? Und es steht fest, daß die meisten Spiele dieser Mannschaften mit großem Interesse verfolgt werden. Am nächsten Sonntag wird R. F. V. Rhönig nach Forchheim fahren, um sich dort gegen 1. F. C. Forchheim zwei Punkte zu holen, denn nach den bisherigen Spielen

scheint Forchheim noch nicht ganz auf der alten Höhe angelangt zu sein. Hier empfängt der Karlsruher F. V. die Fußballgesellschaft Mannheim zum Verbandsspiel. Die beiden Mannschaften treffen sich in dieser Saison das erste Mal. Das Spiel, das auf dem Sportplatz des R. F. V. an der verlängerten Moltkestraße stattfindet, beginnt um 3 Uhr. Die Mannheimer haben sich seit ihrem letzten Hiersein verbessert. Die Mannschaft hat Änderungen erfahren, die bis jetzt für ihre Wirklichkeit nur günstig waren. Wir haben sicherlich einen interessanten Wettkampf zweier jaiver Gegner zu erwarten.

Karlsruhe, 1. Okt. Der Fußballklub Germania eröffnet feierlich die Ligaspiele am kommenden Sonntag durch ein Wettkampfspiel gegen den Süddeutschen Meister, die Stuttgarter Kickers. Da Germania seine ganze Mannschaft zur Stelle haben wird, dürfte das Spiel sehr interessant werden. Das Spiel findet auf dem Sportplatz an der Moltkestraße statt, auf dem Germania alle Ligaspiele austragen wird. Der Platz liegt insofern sehr günstig, als direkt vor demselben sich eine Haltestelle der elektrischen Straßenbahn befindet.

München, 30. Sept. Der Wettkampf um die Weltmeisterschaft im Schachspiel zwischen Dr. Lasker und Dr. Tarrasch wurde nach sechswochiger Dauer heute beendet. Dr. Lasker wurde Sieger. Der Schlußstand des Matches ist Lasker 8, Tarrasch 3, remis 5.

Von der Luftschifffahrt.

Stuttgart, 2. Okt. Wie der „Schwäb. Merz.“ erfährt, hat Graf Zeppelin den Entschluß gefaßt, sämtliche Teilnehmer der im Jahre 1898 von ihm begründeten Gesellschaft zur Förderung der Luftschifffahrt in der Höhe ihrer Anteile auszusahlen, sobald die ihm vom Reichstag bewilligten Gelder ausgezahlt sind. Die Gesellschaft, die das erste Zeppelinsche Luftschiff gebaut hat, mußte seinerzeit aus Mangel an Mitteln liquidieren.

hd Berlin, 2. Okt. (Tel.) Wie der „Börse-Courier“ erfährt, sind die Arbeiten an dem Karlsruher Luftschiff jetzt soweit vorgeschritten, daß es am 8. Oktober flugbereit sein wird. Von Ende nächster Woche an werden also wieder Aufstiege unternommen werden können und es können dann auch die Probefahrten des Luftschiffes durch die Militärbehörden zur Erledigung kommen.

Aus der Residenz

Karlsruhe, 2. Oktober.

Die Großherzoglichen Herrschaften werden, wie uns berichtet wird, morgen abend 7 Uhr 08 Minuten von der Mainau hierher zurückkehren und einige Tage hier Aufenthalt nehmen.

Am Sonntag wird das Großherzogspaar der Kircheneinweihung im Stadtteil Rüppurr anwohnen und gedenkt in nächster Woche oder erst nach dem Besuch in Mannheim (10.—12. Oktober) einige Zeit in Badenweiler zu verbringen.

Anlässlich des Todestages Großherzogs Friedrich I. legten im Auftrag des Staatsministeriums Excellenz Minister Frhr. v. Rodman und Erzengel Reinhardt, wie erst nachträglich bekannt wird, eine prächtige Kranzspende in der Grabkapelle nieder.

Am 25. Jubiläum Herr Stadtpfarrer Bödenstein feiert kommenden Sonntag das 25jährige Jubiläum seiner Tätigkeit als Pfarrer der hiesigen altkatholischen Gemeinde.

Das Fest der goldenen Hochzeit können morgen die Eheleute Daniel Kallstein, im Stadtteil Mühlburg wohnhaft, begehen.

In dem Befinden des in der Nacht vom Mittwoch auf Donnerstag bei einem Rekontra mit zwei Einbrechern verletzten Schühmanns ist eine Besserung eingetreten. Der Schühmann hat je einen Stich in den Kopf und den Rücken erhalten. Lebensgefahr besteht nicht.

Im Jagdschlößchen im Oktober, Oktober und November sind für den November die ersten fünf Monate des Jahres. Darf doch alles Wild geschossen werden, mit einer Ausnahme: der Luchs- und Birkhahn. Doch wird der weidgerechte Jäger beim Abschuss sich immerhin von gewissen Gesichtspunkten leiten lassen.

Stärke Dirse schießt man z. B. nur bis zum Ende der Brunst, gegen den 15. Oktober, ab.

Die unentgeltliche Stadt-Rechtsauskunftsstelle (Stadt, Arbeitsamt, Pfingststr. 100) hat im ersten Jahre ihres Bestehens (1. Oktober 1907 bis dahin 1908) an 201 Auskunftsfragen 4886 Auskünfte an 4885 Personen erteilt.

Davon waren 3316 (einschließlich 880 weiblichen) unentgeltlich, 1069 (404 weiblichen) selbständig bezogen, ohne Verrechnung.

Vom Verein gegen Haus- und Straßennetze wurden im Monat September 719 durchgehende Personen unterführt.

Karlsruhe, Kaiserstraße 133. Geleitet von dem Bestreben den Besuchern ihrer Institute neben dem unterhaltenden Teil der Programme, als eine Art lebende Woche, Bilder aktueller Tagesereignisse zu bieten, hat die Firma West-Kinematograph nicht geögert, Aufnahmen vom Münchener Oktoberfest und dem Einzuge Kaiser Wilhelms des Königs und der Königin von Spanien in München am 28. September 1908 zu machen, um solche ihren Besuchern in familiären Instituten der Firma in Köln, St. Johann, Karlsruhe, Stuttgart, Freiburg, München, Augsburg, Nürnberg, Basel vorzuführen.

Folgende Bilder sind es, welche der Reihe nach auch an hiesigen Plätzen gezeigt werden. „Die Ankunft Kaiser Wilhelms des Königs und der Königin von Spanien am königl. Hof in München (am 28. September 1908).“ „Das Oktoberfest 1908 in München in Gegenwart des königl. Hofes.“ Beide Bilder sind vorzüglich gelungen und wurde der Firma die hohe Ehre zu teil, die höchsten Dienstleistungen aus nächster Nähe aufnehmen zu dürfen.

Bei der Anwesenheit der Operateure in München wurden ferner aufgenommen: „Das Internationale Wettschießen über 50 Kilometer in München in militärischer Ausrichtung am 27. September 1908“ und „Die beweglichen Figuren der Rathausuhr in München.“ Diese vier Bilder werden der Reihe nach gezeigt und sei hier, des genauen Zeitpunktes der Durchführung auf die Annoncen, Streuzettel und Plakate verwiesen. 14018

Die Landeshauptstadt zwischen den Straßen.

A. Karlsruhe, 2. Oktober.

Karlgraf Karl Wilhelm gründete 1716 sein Jagdschlößchen Karlsruhe, in dessen Nähe sich später die jetzige bad. Landeshauptstadt entwickelte, mitten im Hardwald. Die Folge dieser Platzwahl war, daß die Stadt Karlsruhe an keine durchgehende Verkehrsstraße zu liegen kam, ja lange Zeit, teilweise bis in die Gegenwart, guter und direkter Straßenverbindungen mit den Nachbargemeinden entbehrte und zum Teil noch heute entbehrt.

Die alte jogen. Bergstraße von Frankfurt nach Basel führte über Bruchsal-Durlach-Ettlingen an der neuen Residenzstadt vorbei, und das gleiche war der Fall mit der jogen. Rheinstraße von Mannheim über Graben-Mühlburg nach Rastatt und weiter. Das erste, was geschah, nachdem sich die Stadt einigermassen entwickelt hatte, war, daß sie mit jenen beiden alten Handels- und Verkehrsstraßen verbunden wurde.

Der jetzige Karlsruher, der auf den schönen Alleen nach Mühlburg oder Durlach wandelt, ist leicht geneigt zu glauben, diese hätten immer vorhanden. Nach Mühlburg führte aber ursprünglich nur ein schlechter Waldweg über den jetzigen Egerzierplatz, und erst 1739 wurde dieser Weg durch die geradlinige Allee (Kaiserallee) ersetzt. Es dauerte bis 1773, ehe diese gut fahrbar hergestellt war.

Zur Verbindung mit Durlach diente ebenfalls ein trummer Weg, der nördlich an Gottesau vorbei führte und die jetzige Allee etwas östlich davon schnitt, um zunächst zur Durlacher unteren Mühle zu gelangen. Die Allee wurde 1769/72 hergestellt und später verbreitert. Gleich darauf erfolgte die Erbauung einer Straße nach Mühlburg, nämlich 1773 bis 1777.

Nach später ist die Ettlingerstraße entstanden, die gleichzeitig mit dem ehemaligen Ettlinger aus den Jahren 1803 bis 1813 datiert. Die lange Wogeist erklärt sich aus den Kriegsläufen, die wiederholt die Einstellung der Arbeiten bedingten. Nach Weierheim bestand nur der vom Karlsruher ausgehende Feldweg als einzige Verkehrsstraße. Erst nach Beendigung der napoleonischen Kriege, 1815 bis 1819 ging man an die Herstellung der jetzigen jogen. Weierheimer-Allee, die den Vorort mit dem Ettlinger verbindet.

Dunkel Jahre schon bestand damals die Stadt! Wollte man nach Neureuth, nach Darmersheim oder Rastatt gelangen, so mußte man auf alle Fälle über Mühlburg wandern. Seit mit der Herstellung des Wegübergangshofes im Jahre 1890 bekam Karlsruhe eine direkte Straßenverbindung mit Grünwinkel, die das späte Mühlburger Eck abtrennt; bis dahin bestand zur Abzweigung nur ein getreuer Fußweg, der von der Schwimmschulbrücke durch das Wäldchen führte. Auch die Verbindung mit Wohlhabensweiler war auf den Umweg über Durlach angewiesen, ebenso die mit den Orten des Hardwalds, Grün- und Hohenwetzelsbach, Palmbach ufm.

Die Herstellung des Verschubbahnhofes brachte auch hier Verbesserungen, zugleich mit der Ueberführung der Straße über genannten Bahnhof. Alles dies datiert aus neuerer Zeit. Der Rheinhafen in Scharf, der nach dem Großherzog Leopold den Namen Leopoldshafen erhielt, machten eine direkte Verbindung mit Karlsruhe nötig, um die Hafen- und Schiffsverkehrsinteressen lange vergeblich petitionierten. Im Jahre 1884 erst wurde die jogen. Weierheimer Allee durch den Hardwald angefangen und im folgenden Jahre vollendet, die vom Ludwigsdamm die Richtung auf den Eggensteiner Kirchweg einhält, aber vor Erreichung des Ortes in die am Hochgestade hinüberführende alte Rheinstraße einmündet. Bis 1835 fuhr man entweder über Mühlburg nach Karlsruhe oder in der Allee längs des Baggergraben!

Man glaube aber nicht, daß nun schon alle nötigen Straßenverbindungen hergestellt seien: Noch jetzt besteht keine direkte Straße von der Hauptstadt Karlsruhe in die Orte der jogen. östlichen Hardt: Hagsfeld, Mantelbach, Friedrichstal, Spitz, Staßfurt, Neuhardt, Karlsdorf. Um es richtig zu sagen: Die genannten Orte sind seit unvordenklichen Zeiten durch Signalstraßen miteinander verbunden, die neuerdings in Kreisstraßen umgewandelt wurden und sehr gut unterhalten sind, oft besser, als die Signalstraßen in der Nähe von Karlsruhe, aber mit der Stadt sind jene Orte nicht verbunden. Kommt man von Norden her, so erkennt man am besten noch den rudimentären Zustand der Verbindung in der Nähe der bad. Landeshauptstadt. Nur nachdem man Hagsfeld passiert hat, biegt das Kreisstraßchen links um, beinahe in einem rechten Winkel, um nach Rastatt und auf diesem Umweg nach der Hauptstadt zu führen. Mit Entsetzen bemerkt man, daß die geradlinige Fortsetzung nach Karlsruhe, dessen Türme und Häuser

man fast greifbar vor sich sieht, zwar vorhanden ist, aber nur in Gestalt eines elenden Feldweges, der von den Fuhrleuten, um den Umweg über Rastatt zu sparen, trotz alledem häufig benützt wird. Wer sich überzeugen will, daß Karlsruhe noch immer den Stempel des „zwischen den Straßen liegend“ trägt, braucht nur vom neuen Friedhof einige hundert Schritte weiter hinaus zu gehen. Er wird nicht glauben, sich in der unmittelbaren Nähe einer Stadt von 120 000 Einwohnern zu befinden, denn was er hier zu sehen bekommt, gleicht einem Wäldchen aus dem 16. oder 17. Jahrhundert. Hier ist der Straßenverlauf mit der ganzen östlichen Hardt plötzlich unterbrochen. Und dabei handelt es sich nur um ein kurzes Stück Straße, das leicht herzustellen wäre und längst hergestellt sein sollte.

Wenn man den Hauptverlauf der Stadt Karlsruhe mit der östlichen Hardt erwägt, insbesondere den Verkehr mit Mühl und anderen landwirtschaftlichen Erzeugnissen, dann aber auch den Ab- und Zugang der Arbeiter, die draußen wohnen und in der Stadt schaffen, also den Weg täglich zweimal zurückzulegen haben, so traut man wirklich seinen Augen nicht beim Anblick des jetzigen Zustandes. Von der neu herzustellenden Straßenstrecke fällt nicht einmal ein Kilometer auf die Gemarkung Karlsruhe, nur eine Länge von 850 Meter auf die Gemarkung Hagsfeld, das sind doch Maße, die kaum der Rede wert sind! Die Stadt, die Gemeinde Hagsfeld und der Kreis sollten in diesem Sinne, diesen Aufwand zu leisten! Und zwar sollte der Bau bald geschehen, damit noch vor der Feier des 200jährigen Stadtjubiläums im Jahre 1915 eine direkte Verbindung der Landeshauptstadt mit ihrer nächsten nördlichen Umgebung hergestellt wird. Denn es wäre kein Ruhm, einen solchen mittelalterlichen und steinzeitlichen Zustand mit in das dritte Jahrhundert hineinüberzunehmen! Man muß die Dinge zwar nachsichtig beurteilen, weil die Stadt Karlsruhe, als dafür kann, daß sie „zwischen den Straßen“ gerundet wurde, aber im dritten Jahrhundert verfehlt der Anspruch auf Nachsicht. Jetzt ist es Zeit, daß ein Ausbau, der täglich Keuer und Bedruss und nebenbei auch polizeiliche Schläfen im Gefolge hat, endlich einmal beseitigt wird!

Wenn man den Hauptverlauf der Stadt Karlsruhe mit der östlichen Hardt erwägt, insbesondere den Verkehr mit Mühl und anderen landwirtschaftlichen Erzeugnissen, dann aber auch den Ab- und Zugang der Arbeiter, die draußen wohnen und in der Stadt schaffen, also den Weg täglich zweimal zurückzulegen haben, so traut man wirklich seinen Augen nicht beim Anblick des jetzigen Zustandes. Von der neu herzustellenden Straßenstrecke fällt nicht einmal ein Kilometer auf die Gemarkung Karlsruhe, nur eine Länge von 850 Meter auf die Gemarkung Hagsfeld, das sind doch Maße, die kaum der Rede wert sind! Die Stadt, die Gemeinde Hagsfeld und der Kreis sollten in diesem Sinne, diesen Aufwand zu leisten! Und zwar sollte der Bau bald geschehen, damit noch vor der Feier des 200jährigen Stadtjubiläums im Jahre 1915 eine direkte Verbindung der Landeshauptstadt mit ihrer nächsten nördlichen Umgebung hergestellt wird. Denn es wäre kein Ruhm, einen solchen mittelalterlichen und steinzeitlichen Zustand mit in das dritte Jahrhundert hineinüberzunehmen! Man muß die Dinge zwar nachsichtig beurteilen, weil die Stadt Karlsruhe, als dafür kann, daß sie „zwischen den Straßen“ gerundet wurde, aber im dritten Jahrhundert verfehlt der Anspruch auf Nachsicht. Jetzt ist es Zeit, daß ein Ausbau, der täglich Keuer und Bedruss und nebenbei auch polizeiliche Schläfen im Gefolge hat, endlich einmal beseitigt wird!

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 1. Okt. Sitzung der Strafkammer IV.

Präsident: Landgerichtsrat von Wolke. Vertreter der Groß- Staatsanwaltschaft: Anwalt Hauns. In seiner Sitzung vom 31. Juli verurteilte das Schöffengericht Rastatt den Wachmannsbesitzer August Wörner aus Karlsruhe wegen Körperverletzung zu 4 Wochen Gefängnis. Gegen diese Entscheidung legte der Angeeschuldigte Berufung ein, die aber kostenfällig verworfen wurde.

Vor dem Schöffengericht Rastatt hatte sich am 18. April der Landwirt und Gemeinderat Karl Fetting aus Steinmauern wegen Verleumdung zu verantworten. Das Schöffengericht erkannte gegen ihn auf 3 Wochen Gefängnis. Fetting rekurrierte gegen dieses Urteil an die Strafkammer, jedoch ohne Erfolg, da diese seine Berufung als unangebracht zurückwies.

Wie viel Unheil, besonders auf dem Lande, schon dadurch entstanden ist, daß Drogen- und Abzueger nicht genügend verwahrt wurden und in Folge dessen Menschen in dieselben stürzten und auf diese Weise ihr Leben einbüßen mußten, ist bekannt. Die Zeitungen haben leider oft über solche Unglücksfälle zu berichten. Ein derartiges Unglück ereignete sich auch am 25. Juli zu Dos in dem Anwesen des 48 Jahre alten, aus Ungarn stammenden Landwirts Friedrich Frießmann. Am Nachmittage spielte das einjährige Kind des Schneiders Leopold Trumm auf dem Hofe des Friedmann. Es kam dabei der Drogenruhe zu nahe, fiel in dieselbe hinein und fand darin den Tod. Das Kind hätte auf diese schreckliche Weise sein Leben nicht verlieren müssen, wenn Frießmann seine Grube vortheilhaftig zugedehnt hätte. Da er diese Pflicht außer acht gelassen, wurde gegen ihn wegen fahrlässiger Tötung Anklage erhoben, die heute zu seiner Verurteilung zu 3 Wochen Gefängnis führte.

Zwei Berufungen gegen Entscheidungen des Schöffengerichts Forstheim wurden verworfen und damit folgende Urteile bestätigt: Norddörfer Anna Maria Hof aus Ludenburg wegen Verletzung der Nahrungsmittelverordnung 5 M. Geldstrafe; Schuhmacher Jakob Schwarz aus Springen wegen Körperverletzung 6 Monate Gefängnis, abzüglich 2 Monate Untersuchungshaft.

Telegramme der „Bad. Presse“.

Nordsee, 2. Okt. Der preussische Gesandte beim päpstlichen Stuhle Dr. v. Mühlberg ist zum Besuch des Reichskanzlers hier eingetroffen.

Wien, 2. Okt. Der Vemberger Untersuchungsrichter hat jetzt das neue Verfahren gegen den Mörder des früheren Statthalter Grafen Kotulski, Szegedinski, mit der Wiederholung der Reagenvernehmungen begonnen. Zunächst soll die Mutter des Mörders verhört werden. Heute werden zwei Gerichts-Physiker mit der Untersuchung des Geisteszustandes des Mörders beginnen.

Budapest, 2. Okt. Der Minister des Auswärtigen, Freiherr von Aehrenthal, empfing heute den Besuch des spanischen Ministers des Auswärtigen, mit dem er eine halbstündige Besprechung hatte. Um 11 Uhr wurde Freiherr von Aehrenthal vom König von Spanien und um 1/2 12 Uhr von Kronprinz Erzherzog Franz Ferdinand empfangen.

Agram, 2. Okt. Der Untersuchungsrichter verhaftete in Olina mehrere Personen wegen Teilnahme an der großserbischen Propaganda, darunter mehrere angelegene Kaufleute. Alle wurden in Ketten gelegt und nach Agram überführt. Die Abendblätter in Agram wurden konfisziert.

Rom, 2. Okt. Die Nachricht, daß die Stellung Merry del Bals erschüttert sei, wird im Vatikan entschieden dementiert. Von eingeleiteten Kreisen wird berichtet, der Papst halte demnach an Merry del Bals fest, daß dieser vermutlich der erste und letzte Staatssekretär des Papstes Pius X. sein werde. Wahr ist allerdings, daß man in einflussreichen Kreisen des heiligen Stuhls sehen möchte.

London, 2. Sept. (Privattele.) Der erste Lord der Admiralität, Mac Kenna, hielt gestern abend in seinem Wahlkreis eine Rede, in der er erklärte, daß die Regierung sich entschlossen habe, den Bau von 5 Panzerkreuzern und 14 Torpedobootszerstörern sofort in Angriff nehmen zu lassen. Die Bestimmungen werden nur an Privatwertern erteilt, damit für möglichst viele Arbeitslose Beschäftigung geschaffen wird.

Petersburg, 2. Okt. Der Adelsmarschall des Kreises Nikolajew, Minow, hat 70 000 Rubel Verpflegungsgelder unterlassen. Der Gouverneur von Samara hat beim Senat das Verfahren gegen ihn eingeleitet.

Schibuti, 2. Okt. Der Gesundheitszustand des Negus Menelik gibt Anlaß zu ersten Befürchtungen. Menelik ist auf der rechten Seite völlig gelähmt. Die Ras und die Dejaz sind nach Abdis Abbeba berufen worden, um in Anwesenheit der Truppen die Krönung des Kronprinzen Li Jasse vorzunehmen.

Washington, 2. Okt. Präsident Roosevelt empfing in besonderer Audienz den Vorsitzenden des Vorstandes der Landesversicherungsanstalt Berlin, Herrn Dr. Freund zum Vortrag über die deutsche Arbeiterversicherung. Präsident Roosevelt sollte den Einrichtungen der Versicherung volle Unterstützung.

Die jährlichen Wahlrechts-Verhandlungen.

Dresden, 2. Okt. In der heutigen Sitzung der Wahlrechtsdeputation der Zweiten Kammer teilte der Vorsitzende mit, daß die Bestrebungen zu einem Einvernehmen zu gelangen, zwischen den Frak-

tionen fortgesetzt werden, aber noch nicht zu einem Abluß gelangt sind. Namens der Nationalliberalen gab Abg. Dr. Vogel die Erklärung ab, nach der Ueberzeugung seiner Parteifreunde seien in dem von Geheimrat Feint vorgelegten Entwurf einer Wahlkreisinteilung die in dem Kompromißantrag niedergelegten Gesichtspunkte, insbesondere die Forderung, die Wahlkreisinteilung möglichst gleich zu gestalten, nicht ausreichend berücksichtigt.

Der Fall Alberti vor dem dänischen Reichstage.

Kopenhagen, 2. Okt. Im Reichstage machte gestern der Vorsitzende der Regierungspartei zur Befestigung des durch die Betrügereien des Eminenz Alberti angerichteten ökonomischen, moralischen und politischen Schadens verschiedene Vorschläge. Man beabsichtigt u. a. die Einsetzung autorisierter Revisoren der Geldinstitute, die Schaffung gesetzlicher Bestimmungen über die Uebernahme von bezahlten Nemern durch Minister und Abgeordnete sowie Revision des Preßgesetzes. Der Vorsitzende der Sozialdemokraten richtete die heftigsten Angriffe gegen die Regierung.

Vom Balkan.

Smyrna, 2. Okt. Wegen des Streiks der Angestellten der Smyrna-Aidin-Eisenbahn, hatten Truppen die Zugänge zur Endstation besetzt. Viele wurden von den Streikenden angegriffen und ein Soldat verwundet. Das Militär feuerte und tötete einen Streikenden und verwundete einen andern.

Wien, 2. Sept. (Privattele.) Nach einer Meldung der „Fr. Pr.“ aus Konstantinopel sind gestern 19 Batterien und 12 Wagen mit Munition nach Adrianopel abgegangen.

Budapest, 2. Okt. Bezüglich der Meldung, die Thronrede werde den Delegierten die Annetion Bosniens ankündigen, berichtet der „Pester Lloyd“, daß die Thronrede überhaupt noch nicht festgesetzt sei. Die bosnische Propaganda stehe allerdings auf der Tagesordnung. Die Regierung dürfe aber von ihrem Initiativrecht keinen Gebrauch machen, sondern abwarten, ob nicht aus dem Schoße der Delegierten ein Initiativantrag gestellt wird, damit durch die Neuerung der Delegierten der Regierung die Richtung angegeben wird, in welcher diese die bosnische Propaganda gelöst sehen möchten. Ein bestimmter Entschluß ist noch nicht gefaßt. Es ist also kein Grund vorhanden, gegen Oesterreich-Ungarn, das mit Selbstüberlegung die freundliche Entwicklung im Balkan fördert, zu agitieren.

Bulgarien und die Orientbahnen.

Konstantinopel, 2. Okt. Der Minister des Auswärtigen, Tewfik Pascha, erklärte in einem Interdium über eine Unabhängigkeitserklärung Bulgariens, daß Rußland in Sofia Schritte getan habe, die die Herausgabe der Bahn bedrohen. Das Verlangen Bulgariens sei sehr energig gestellt worden, da fremdes Kapital, auch deutsches in Willeidenschaft gezogen sei. Die Beschlagnahme der Bahn ist eigentlich ein Raub und die Herstellung des ursprünglichen Zustandes wird durch die Großmächte zu erfolgen haben. Die Unabhängigkeit Bulgariens hat, so erklärte der Minister, noch keine Güte. Die Türkei stehe auf dem Standpunkte des Nechts und das erkennen auch die Großmächte an.

Wien, 2. Okt. Die „Neue Freie Presse“ bezieht das russische Memorandum über die Angelegenheit der Orientbahn. Oesterreich-Ungarn, dem es trotz allem, was seine Feinde sagen, höchst unwillkommen wäre, wenn aus dem Streite um die Eisenbahn ein ernsthafter Konflikt entstände, werde ungewissheit die russischen Vorschläge unterliegen. Ein Einvernehmen, welches vor allem den bulgarischen Reichsruhm aufhebe und die Rechte der Weltöffentlichkeit und der Türkei wahr, welches aber auch den Ansprüchen, welche Bulgarien erheben zu dürfen glaubt, in gewisser Weise Rechnung trägt, sei möglich und wäre im Interesse der Ruhe auf dem Balkan gelegen.

Bukarest, 2. Okt. An unterrichteter Stelle wird erklärt, daß die wegen des türkisch-bulgarischen Konfliktes erfolgte Mobilisierung der Truppen-Division im Eiverhältnis und auf Wunsch der Großmächte erfolgt sei.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

Casablanca, 2. Okt. Am 30. v. M. sind mehrere Truppenabteilungen, darunter ein großer Teil Fremdenlegionen eingeschifft worden. Etwa 8000 Mann werden in Casablanca zurück, bis die Organisation der marokkanischen Truppenlager, durch welche die französische Streitkräfte ersetzt werden sollen, vollendet ist.

Paris, 2. Okt. Die Regierung empfing Telegramme des Generals d'Amade, welche die Nachrichten vervollständigen, die er bereits über den Zwischenfall in Casablanca abgehandelt hatte. Er teilt mit, daß er einen ausführlichen Bericht durch einen besonderen Kurier aus Casablanca habe abgehen lassen.

Paris, 2. Okt. Im Auswärtigen Amt fand gestern eine längere Konferenz statt, welche die juristische Seite des Zwischenfalles von Casablanca zum Gegenstand der Erörterung hatte.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 2. Okt. Angelommen am 30. Sept. „Würgburg“ 6 Uhr nachm. in Bremerhafen; am 1. Okt.: „Sechsb.“ 12 Uhr vorm. in Colombo, „Bahren“ in Genoa, „Derflinger“ 9 Uhr nachm. in Suez, „Prinzess Alice“ 5 Uhr nachm. in Singapur, „Bremen“ 5 Uhr nachm. in Antwerpen, „Hannover“ 7 Uhr vorm. in Baltimore. Abfahrt am 30. Sept.: „Hannover“ 4 Uhr nachm. Capes Henry; am 1. Okt.: „Roon“ 12 Uhr vorm. Rortum Riff, „Ahn“ 8 Uhr nachm. Rortum Riff. Abgängen am 30. Sept.: „Nordsee“ 10 Uhr nachm. von Bannah; am 1. Okt.: „Ahn“ 1 Uhr nachm. von Bremerhafen, „Bremen“ von Piräus, „Sachsen“ von Konstantinopel, „Frankfurt“ 8 Uhr nachm. von Jundak, „Wilm“ 12 Uhr vorm. von Newport.

Spielplan des Großherzoglichen Hoftheaters Karlsruhe.

In Karlsruhe: Samstag, 3. Okt. Abt. B. 3. Ab.-Vorst. „Don Carlos“, Trauerspiel in 5 A. v. Schiller. 7/7-1/11. Sonntag, 4. Okt. C. 8. Ab.-Vorst. Neu einstudiert: „Die Abreise“, musikalisches Lustspiel in 1 A. von Eugen d'Albert. — Zum erstenmal: „Duch's Fenice“, komische Oper in 1 A. v. Ziani u. R. u. r. — Zum erstenmal: „Plauto solo“, musikalisches Lustspiel in 1 A. v. Eugen d'Albert. 6/6 bis nach 10. Dienstag, 6. Okt. C. 9. Ab.-Vorst. „Violetta“ (La Traviata), Oper in 3 A. von Verdi. 7-1/10. Donnerstag, 8. Okt. A. 9. Ab.-Vorst. „Mausfang“, Lustspiel in 5 A. von Emil Göt. 7-1/10. Freitag, 9. Okt. B. 9. Ab.-Vorst. „Der Dummkopf“, Lustspiel in 5 A. von Ludwig Fulda. 7 bis nach 1/2 10. Samstag, 10. Okt. C. 10. Ab.-Vorst. „Don Carlos“, Trauerspiel in 5 A. v. Schiller. 7/7-1/11. Sonntag, 11. Okt. A. 10. Ab.-Vorst. „Die Jäbin“, große Oper in 5 A. von Halévy. 7/7 bis gegen 1/2 10. Montag, 12. Okt. B. 10. Ab.-Vorst. „Das Räthchen von Heilbrunn“, großes, historisches Ritterauspiel in 5 A. und einem Vorspiel von Met. 7-1/11.

Botanik und Gärtnerei.

Freitag, 14. 2. Vorst. anf. Ab. Einmaliges Gastspiel von Suzanne Després und ihrer Gesellschaft vom Théâtre de l'Opera in Paris. Direktion Eugène-Boe: Phedre, tragédie en 5 actes, de Jean Racine. — Pol de Carotte, comédie en un act de Jules Renard. 7 Uhr. Theater in Baden: Montag, 5. 2. Ab.-Vorst. Zum erstenmal: „Die Rabenkeiterin“, Schauspiel in 4 A. von Wildenbruch. 7/7-1/10.

Rennen des Straßburger Reiter-Vereins

am Sonntag, 4. Oktbr. 1908,
2^{te} Uhr nachm.,
auf den Illwiesen
bei der „Grünen Warte“ zu
Straßburg.

Preise der Eintrittskarten:
I. Platz Mk. 4.—, II. Platz Mk. 2.—, III. Platz Mk. 0.50, für Militär
vom Feldwebel abwärts III. Platz Mk. 0.20.
Eintrittskarten sind im Vorverkauf zum I. Platz für Mk. 3.—, zum
II. Platz für Mk. 1.50 in den Zigarrengeschäften Bayer, Cüßler
und Kanter und im Jockeyklub zu haben.

— Öffentlicher Totalisator im Betrieb. —

Außerdem Wettannahme für diese Rennen im Krieger-Vereins-
haus — zum Ritter — Stephansplatz 17, am Rennitag von 9 Uhr
vormittags bis 12 Uhr mittags.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß der Zutritt zum Renn-
tag nur noch von der 1. Haltestelle der Straßenbahn „Wirtschaft zu den
rei Lehren“, Grüneberg, erfolgen kann. 8469a.2.2

Schwarzwaldheim Süddeutsche Heilanstalt
für Lungenkranke
Schönberg (Württemb. Schwarzw.)
Schönste wald. Lage. Volle s. gute Pension inkl. ärztl.
Behandlg. v. Mk. 6.— an. Prosp. frei durch die Direktion.

Süßen französl. Rotwein

aus frisch geleserten Trauben, garantiert naturrein, offerieren
Franz Fischer & Cie., Karlsruhe.

Grosse Darmstädter Ausstellungs Lotterie

Ein wirklich gewinn-
reicher und origineller
Plan.
Los 1 Mark
(Porto und Liste 25 Pfg.)
Zu haben in allen
Lotteriegeschäften
sowie bei dem
General-Unternehmer
Oscar Petrenz, Darmstadt.

2499 Gewinne
zusammen für
50000
1 Hauptgewinn
Bargeld ohne
Abzug
100000
50000
50000
U. S. W.

Ziehung bestimmt am 7. u. 8. Oktober in Darmstadt.
Carl Götz, Lotteriebank, Karlsruhe, Hebelstrasse 11/15; Gebr.
Göhringer, Lotteriebank, G. m. b. H., Karlsruhe, Kaiserstr. 56;
Ludwig Michel, Karlsruhe.

Russen, Schwaben
Küchenküfer aller Art
= tötet = Zu haben
sicher und schnell
Zirpilin in 7534.11.8
Ka. H. 4.50. Probedose 60 Pf.
Die Tiere trocknen zur
Schuppe ein.
Folge garantiert.
Chemisches Laboratorium
„Kreatol“, Karlsruhe i. B.
allen
Drogerien.

BADEN-BADEN

MINERAL-BRUNNEN

UNERREICHTES TAFEL-UND KUR-GETRÄNK

BADEN-BADEN COMPANY LTD. LONDON UND BADEN-BADEN

Alleinvertreib für Karlsruhe und Umgegend:
Theodor Billigheimer, Branntwein-Brennerei
u. Mineralwasserfabrik
Karlsruhe — Telephon 2228.

Fedbahnen

zur
Rübenabfuhr
sowie für
Meliorationen
und sonstige
landwirtschaftl. Zwecke
Liefert billigst. 8238a.3.3

zu Kauf und Miete
Arthur Koppel,
Act.-Ges., Düsseldorf.

Hanf-Couvertis mit Firmadruck liefert reich und billig
die Druckerei der „Bad. Presse“.

Garantiert!

14. Oktober Ziehung:
**Grosse Badener
Geld-Lotterie**
zu Gunst d. Hamilton-Palais
3288 Bargewinne
45,800 Mk.
1. Hauptgewinn
20,000 Mk.
3287 Gewinne
25,800 Mk.

Losse à 1 Mk. 11 Lose 10 Mk.
Porto. Liste 30 Pfg.
versendet das Generaldebit
J. Stümmel, Strassburg i. E.,
Hebelstr. 11/15. Lotterie-
bank Gebrüder Göhringer,
G. m. b. H., Kaiserstr. 56,
H. Meyle, E. Flage, L.
Michel, Chr. Frank.

Neue Linsen

empfiehlt 14010
**Lebensbedürfnisverein
Karlsruhe.**

Putze nur mit

Globus

Putz-Extract

Bestes Metall-
Putzmittel der Welt.

Ankauf

getragen, gut erhalt. Herren- und
Damenkleider, Säube, Stiefel, u. a.
m., Poitorte genügt. B37568
Frau Rosa Gut, Brunnenstr. 5

5.4 Prima saure 8510a
Mostäpfel
offeriert zu den billigsten Tagespreisen
Jos. Leppert, Dillberstadt,
Kappelwinden bei Bihl.

Markt 20 000,

11. Hypothek innerhalb 75% der
amtlichen Schätzung, auf ein hoch-
rentables Haus, zu 5% werden per
sofort oder später gesucht. Offerten
von Selbstdarleher unter Nr. 9359
an die Exped. der „Bad. Presse“.

sucht Beteiligung

an nachweisbar rentablem Geschäft
oder entsprechende Position.
In Referenzen gegeben und verlangt.
Geht. Offerten unter Nr. 934907
an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gesucht Wagen für einen

Arzt, der regelmäßig und
viel fährt. Monats-Abon-
nement oder stundenweise
Bezahlung. Bedingung:
Neutes Fuhrwerk. Offert.
unt. B37759 an die Exp.
der „Bad. Presse“. 2.2

Bäckerei.

In verkehrstreichem, bereits 4000 G.
zählendem Fabriksort bei Karlsruhe
ist schönes, neues Bäckereianwesen,
Dampfkraft, sofort unter besten Be-
dingungen für 9000 Mark bei kleiner
Anzahlung zu verkaufen. Kann
gleich bezogen werden. Seltene Ge-
legenheit für junge Kaufleute.
Offerten unter Nr. B37759 an die
Expedition der „Bad. Presse“. 2.2

Moderne Herbst-Bekleidung

für Herren.

Sacco - Anzüge

aus soliden Stoffen, Glockenschnitt
Preise: Mk. 18, 22, 28, 33, 38, 44

Sacco - Anzüge

aus feinen Modestoffen, elegante Verarbeitung
Preise: Mk. 42, 45, 48, 53, 58, 65, 75

Herbst-Paletots

aus dunklen soliden Chéviots
Preise: Mk. 18, 22, 25, 28, 33, 35, 40
auf Seide und mit Seidenrevers
Preise: Mk. 45, 48, 55, 60, 68, 75, 85

Herbst - Ulsters

aus neuesten Fantasiestoffen, gestreifte Muster
Preise: Mk. 25, 28, 33, 38, 45, 55, 65

Regen-feste

Bozener Wetter-Mäntel und Pelerinen

Preise: Mk. 12, 15, 18, 22, 25, 28, 30, 36

Jünglings - Garderobe

in gleicher Ausführung 15% billiger.

Meine Garderoben sind durchweg aus soliden Stoffen
erstklassig verarbeitet und zeichnen sich durch wirklich
eleganten Schnitt aus.
Billige feste Preise. Riesenhafte Auswahl.

Adolf Stein

Kaiserstr. 74. Teleph. 1772.
Mitglied des Rabattsparevereins. 14084

D. Reis, Kronenstr. 37/39

Möbel-Ausstellung

für moderne Wohnräume, in allen Preislagen

Ca. 50 Musterzimmer

komplett ausgestattet

Kostenvoranschläge
gratis und ohne
Verbindlichkeit.

Vaillant's Wand-Gas- Badeöfen „Geyser“ und automatische Heisswasserapparate

D. R. P. und D. R. P. angemeldet.

Grösste und bedeutendste Specialfabrik für Gas-
Badeöfen. Verkauf nur durch die Installations-
geschäfte. Kataloge kostenlos und portofrei.

Joh. Vaillant - Remscheid

Pianinos,

Flügel,
Harmoniums,
Phonolas

vermietet

12694.8.4
H. Maurer, Grossh. Hoflieferant
Friedrichsplatz 5.

Sehr schöne, trockene buche Dielen,

ganze Stämme 1. Klasse, verschied.
Stärke, von 6-10 cm stark geschnit-
ten, Breite 60 cm, sind billig zu
verkaufen bei B37878 2.1
Karl Jung, Wagnermeister,
Durlach, Herrenstrasse 25.

Dipl.-Ing.

fertigt Masch.- u. Patentzeichn.,
nebst Berechnung, Kostenanähl. u. Off.
u. „Konstrukteur“, Hauptpostl. Karlsruhe.
2.1 Eschweizerstr. 10, III. rechts.

Karlsruher Varietés.

Kolosseum. Das neue Programm, das gestern seinen Anfang nahm, beweist wiederum, daß nur der Neues erfindet und herbeibringt im Varieté Berechtigung hat. Und wären es nur alle und bekannte Dinge in anderer Form. Mit allen möglichen Mitteln wird z. B. Musik gemacht und die unglaublichen Gegenstände beherbergen Pfeifen, Trompeten usw. So erscheinen The Balsours mit einem Eselbespannten Wägelchen, das bald in die Brüche geht und auf dessen Radspeichen man xylophon gespielt, auf dessen Deichsel geblasen wird usw. und selbst die Musikanten geben hübsche Töne von sich. Endlich muß auch noch der Esel, der übrigens vorzüglich dressiert ist, herhalten und beim Glockenspiel wieder mithelfen. Einen ausgezeichneten Stehtrapezist bringt Melinde Werbsta, während Les Morrow's in der Jonglierkunst mit Kugeln und Granaten sehenswerter leisten. Auf geradezu fabelhafte Geduld lassen die Gundebrüder Mtr. Kreions schreien. Die niedlichen Bergpinticher, Forterriers und andere machen ihre Sache sehr brav und somit dem Dresseur alle Ehre. Flott und feich gibt sich das Damenensemble, das als jede Studio wie auch als hübsche „Messengebois“ lauten Beifall finden. Etwas mehr „Humor“ dürfte man Viktor Ritter wünschen; unterhaltend ist der Burlesque-Akt von Billi Söll. Eine temperamentvolle Sourette ist Paula Trojan. Der Kinematograph beschließt mit zwei fesselnden Bildern das unterhaltende Programm, dessen Zusammenstellung Herrn Direktor Raimond, der mit dem 1. Oktober 15 Jahre das Kolosseum mit trefflichem Geschick leitet, volle Häuser einbringen dürfte. Dem Direktor wurden aus Anlaß dieses Jubiläums zahlreiche Glückwünsche zuteil.

Im Apollotheater hat seit gestern ein neues Ensemble seinen Einzug gehalten. Das zehn Nummern umfassende Programm bietet manches Unterhaltende und Interessante für das Publikum. In Trudi Saison hat die Direktion eine Sourette gewonnen, die durch ihre Chansons, welche mit wohlklingender Stimme vorgetragen werden, angenehm auffällt. Mtr. Lamars als „Transparenz“ und Schnellmaler ruft uns unwillkürlich das Sprichwort „Geschwindigkeit ist keine Hexerei“ in den Sinn. Das Erita-Quintett, ein Damen-Ensemble, in seinem Gesangs-Tanz- und militärischen Verwandschaft wird lebhaft applaudiert. Als die „aufziehende Nachtparade“ und mit dem Gesangsvortrag „Die Musik kommt“ weicht das Ensemble besonders zu imponieren. Miß Ewira, eine Jongleuse auf rollender Kugel, bietet respektvolle Leistungen und erntet damit berechtigten lebhaften Beifall. Mit ihrem musikalischen Akt stellen sich The Lacre Keels vor. Dabei spielen sich ergötzliche Szenen auf der Bühne ab. Die hübsche Markentenderin mit ihrem kleinen Fächchen, das sich später als eine Trompete entpuppt, spielt flott auf derselben ein Musikstück; das liebende Paar, das sich auf einer Bank ausruhen will, findet, daß diese ein Klavier darstellt und läßt natürlich die Gelegenheit nicht vorüber gehen, seine Kunst auf demselben zu zeigen usw. Den Hauptziehungspunkt des Programms dürfte wohl die Guerrero's-Truppe de Mexico bilden. Diefelbe besteht aus Vater, Mutter und zwei Töchtern: nd bietet in ihrem Maße wirklich erstklassiges. Ihre Saktos-mortales und sonstigen akrobatischen Darbietungen werden mit einer Ruhe und Kaltblütigkeit ausgeführt, die von dem alltäglichen abweichen. Charles de la Haye, als Original-Tänzer, Karikatur-Komiker, der ein nettes Gulerburg-Couplet vorträgt und G. Halb, als humoristischer Bauchredner, mit seinen kleinen Freunden, finden ebenfalls ein beifallsfreudiges Publikum. Den Schluß des Programms bildet der Apollo-Vokal mit einer neuen Serie Bilder.

Telegraphische Kursberichte vom 2. Oktober.

Table with multiple columns listing financial data, exchange rates, and market prices for various commodities and currencies. Includes entries for Frankfurt a. M., Berlin, London, and other locations.

Wetterbericht des Zentralb. für Meteorol. u. Hydrog.

Während über dem Nordosten Europas eine ziemlich tiefe Depression erschienen ist, hat sich hoher Druck, der auch heute den größten Teil Europas bedeckt und einen Kern über Böhmen enthält, nachwestwärts bis zu dem atlantischen Ozean ausgedehnt. Das Wetter ist im Binnenland anhaltend klar, in den Küstengebietern dünnlich oder neblig. Die Temperaturen, die untertags zu sehr hohen Werten ansteigen, lagen in der verfloffenen Nacht und am Morgen etwas tiefer, als gestern. Weiteres Anhalten der herrschenden Witterung ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with columns for date, barometric pressure, temperature, wind direction, and other meteorological data for October 1st and 2nd.

Höchste Temperatur am 1. Okt. 23,5; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 8,6.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 2. Okt. 7 Uhr, vorm.: Lugano bedeckt 16°, Biarritz wolkenlos 17°, Nizza halbbedeckt 16°, Triest wolkenlos 15°, Florenz wolkenlos 16°, Rom wolkenlos 11°, Cagliari wolkenlos 16°, Brindisi wolkenlos 15°.

Briefkasten.

A. S. In der gegebenen Antwort ist ein Versehen unterlaufen. Es muß natürlich heißen: Die Verlebenssteuer hatte 8 a u f e r zu zahlen. B. P. Wenden Sie sich an einen Kammerjäger, wie solche sich oftmals im Inzeratenteil der „Badischen Presse“ empfehlen. G. B. Benutzen Sie einmal Winstein, der in Gogereihandlungen erhältlich ist. S. Tischgesellschaft. Ist nicht übertragbar. In persönliche Angelegenheiten können wir uns nicht einmischen.

Geschäftliche Mitteilungen.

Anlässlich des Ablebens des großen Geigenkünstlers Sarafate empfinden wir es mit einer gewissen Gemütigung, daß der Nachwelt, Dank der Vervollkommnung der Phonographikunst, Gelegenheit geboten wird, durch registrierte Grammophon-Aufnahmen sich an der künstlerischen Vollkommenheit des Geigers zu erfreuen, wenn es auch wehmütige Erinnerungen sind, welche beim Anhören der vorzüglichen Grammophonplatten den Zuhörer beschleichen. Die Deutsche Grammophon-Gesellschaft, Berlin besitzt 4 Aufnahmen von Sarafate. Die Ziehung der Badener Geld-Lotterie mußte infolge großer Konkurrenz und zu spät eingelaufener Hoff. Genehmigung vom 26. September auf 14. Oktober verlegt werden, an welchem Tage die Ziehung garantiert stattfindet. Der Vortag ist nur noch gering und sind die Lose à 1 M. bei Lotterie-Unternehmer J. Strimmer, Straßburg i. El., Langstr. 107 u. allen Losverkaufsstellen zu haben.

Large advertisement for 'Die Herbst-Mode in Herren-Hüten' by Hutmagazin Wilh. Zeumer. Includes text about fashion trends, brand names like Borsalino and Christy, and contact information for Karlsruhe, Kaiserstrasse 125/127.

Lieferungs-Bergebung.

Die Interoffizierschule Ettlingen vergibt für das Jahr, 1. November 1906 bis 31. Oktober 1909 folgende Lebensmittel: sämtliche Kaufmannswaren, Kartoffeln, Gemüse, Milch, Eier u. Butter. Bedingungen liegen bei der Stichvernehmung zur Einsicht aus. Angebote auf die einzelnen Lose oder auf das ganze Quantum sind mit der Aufschrift „Stammholzsubmission“ längstens bis Freitag den 16. Oktober d. J. einzureichen. Die Submissionsbehandlung findet am Samstag den 17. Oktober, vormittags 10 Uhr, statt. Submissions- und Angebotsformulare, aus denen die Zusammenfassung der einzelnen Lose und die Abführverhältnisse hervorgehen, sind unentgeltlich durch das Postamt zu beziehen. 8601a

Submissionsverkauf von Stadtholz.

Das Gr. bad. Forstamt Oberweiler verkauft aus dem Domänenbesitz des Städtchens 373 Neßmeyer lamene Stämme und Weichhölzer aller Klassen in 6 Losen. Angebote auf die einzelnen Lose oder auf das ganze Quantum sind mit der Aufschrift „Stammholzsubmission“ längstens bis Freitag den 16. Oktober d. J. einzureichen. Die Submissionsbehandlung findet am Samstag den 17. Oktober, vormittags 10 Uhr, statt. Submissions- und Angebotsformulare, aus denen die Zusammenfassung der einzelnen Lose und die Abführverhältnisse hervorgehen, sind unentgeltlich durch das Postamt zu beziehen. 8601a

Nächste Woche Ziehung! Straßburger Krieger à Nr. 1.10.

Darmstädter Ausstellung u. Pferde, Vadder, Münchener u. Weimar, à 1 M., bei 10 St. 1 Freitag, sowie alle sonst staatlich genehmigten Sorten Lose empfiehlt Carl Götz Selbststr. 11/15, beim Rathaus.

Feuerversicherung.

Auf ein größeres Feuerversicherungsbureau wird ein junger Mann mit schöner Handschrift und Brandkenntnis per sofort gesucht. Offerten n. Lebenslauf und Angabe der Gehaltsansprüche sind unter Z. 3564 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe, zu richten.

II. Diener.

Junger, gesund nach Wiesbaden in eine herrschaftliche Villa f. 1. od. 15. Oktober. Vorbenennung im Servieren u. Zimmerdienst zc. notwendig. Braver, zuverlässig, Charakter Hauptbedingung. Bereich ausgebildeter Mann bevorzugt. Zeugnisabschriften u. Photograph. u. C. F. 200 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Baden-Baden, erb.

Wechselkredit

wird solid. Firmen eingeräumt. Df. u. A. 3320 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 12794.4.4

Rapallo, Ital. Riviera.

Damen finden Mitte Oktober Reiseanfaß und angenehmen Winteraufenthalt in herrlich gelegener deutscher Pension in Rapallo. Ragers Pension Alsen, Baden-Baden. 8605a

Von 80 Mark

an erstkl. Schreibmaschinen mit Garant. hochf. Farbbänder f. alle Systeme Mk. 2.—, Kohlenpapiere 100 Blatt Mk. 4.—, etc., Reparaturen aller Systeme. Nur d. Carl E. Lehmann, Frankfurt a. M., Stiftstr. 7, Muster und Preisliste gratis. 8421a.5.2

Wünschlicher Privat-Mittags- u. Abendst. gefucht.

Gef. Offerten unter Nr. B37903 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Junger Hund zugekauft.

Abzuhol. geg. Einrückungsgebühr. B37922 Bahnhöfstr. 28, Bbb, II. L.

Englischer Unterrichts-Anfangs-

matik, sowie Konversation wird gründlich bei mäßigen Honorar erteilt. B37940.3.1 Kaiserstr. 19, IV.

Im Anfertigen von Damen- und Kindergeräthen, sowie im Umändern derselben empfindet sich tüchtig. Kleidermacherin

blüthl. Arbeit bei mäßig. Berechnung. B37952.2.1 Leopoldstr. 18, III.

Parterre-Zogen, gerabe Nummer, Abt. B, ist abzugeben.

B37901 Frau A. Becker, Durlacher Allee 6, 3. St.

Theaterabonnement, II. Rang, 1. Abt. vergebungsb. abzugeben.

B37890 Gottesauerstr. 3, 1. St. r. Mantel, gut erhalt., für Fuhrmann geeignet, zu taufen gesucht. Offert. mit Preisangabe unter Nr. B37854 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet. 3.3

Erstklassige Exportgroßbrauerei

Sucht für verschiedene Geschäfte tüchtige, etwas Kapital besitzende u. e f e u r a t u r e per sofort oder später. Offerten unter Nr. 8541a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Holzverkauf.

In der neuen Bonifatiuskirche dahier sind circa 800 Gerüststangen, circa 1200 qm Bretter sowie 11 cbm geschnittene Balken sofort billig zu verkaufen. B37547.3.3 Zu erfragen bei der Bauleitung dafelbst.

Für Sammler!

10 sehr schöne, gut erhalt., römische Münzen (von Augusta Auroforum stammend) sind höchstinteressant zu verkaufen. Offerten unter Nr. B37904 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

Eine Schlafzimmereinrichtung

noch neu, wird billig abgegeben. B37929 Kugelhäuserstr. 8, I., bei Karlsru.

Wer

Bureau-Personal, wie: Buchhalter, Kontoristen etc., oder Dienstpensional, wie: Köchinnen, Stimmermädchen etc.

sucht, der

benötigt die Badische Presse zu einem entsprechenden Inserat; er

findet

dann sicher das Gewünschte.

Maschinen-Striderei.

Strümpfe zum Stricken u. Anstricken werd. im Auftr. angenommen. B37871 3.1 Georg-Friedrichstr. 26, S.I.I.

Pferd-Verkauf.

6jähr. Fuchswallach ist Verhältniße halber preiswert abzugeben. Mäh. 2.2 B37685 Körnerstr. 19, im Laden.

1 geb. Sofa, neu bezogen und aufgearbeitet, 1 neues Chaiselonge mit Rollenstuhl, 1 neuer Tischenschemel, billig zu verkaufen. B37904 2.1 Gartenstr. 28, Stb., II. r.

Ein Herd mit Kupferkesseln, gebräuchter Wärmeeisen und Messingstange sehr billig abzugeben.

14172.2.1 Dorfstr. 27, 3. St. Hs.

Ofen-Verkauf.

habe eine große Partie irische Ofen, runde u. viereckige, sowie Kochöfen, 2 große Füllöfen für große Räume, Oval- und Füllöfen. B37863.2.2 Adlerstr. 28, Gerb- u. Ofenlager, Max Flechtner.

Die Bankfirma Heinrich Müller • Karlsruhe Markgrafenstrasse 51 besorgt alle in das Bankfach gehörigen Geschäfte.

Carl Götz Selbststr. 11/15, beim Rathaus.

I. Karlsruher Zentral-Heizungs-Fabrik und Apparate-Bau-Anstalt Fischer & Kiefer. Projekte und Ausführung von Dampf- u. Warmwasserheizungen. — Teleph. 1208. Reservoir- und Boiler-Anlagen, sowie Rohr-Installation jeder Art. — Teleph. 1208.

Bekanntmachung.

Den Fortbildungsschulunterricht betr. Nach § 2 des Gesetzes vom 18. Februar 1874 sind Eltern, Arbeits- und Lehrherren verpflichtet, die fortbildungspflichtigen Kinder, Lehrlinge, Dienstmädchen usw. zur Teilnahme an dem Fortbildungsunterricht anzumelden und ihnen die zum Besuch desselben erforderliche Zeit zu gewähren.

K. Stellen finden

Kellnerinnen für hier sofort u. mehrere bessere Stellen in erste Restaur. nach ausw., einfache Kellnerinnen, Restaurationsköchin 60 Mk., Privat-Haus- u. Küchenmädchen durch Bureau Kübler, Auguststr. 8, I. Telefon 2615. B37925

Zu vermieten

Karlsruhe. Große helle Geschäftsräume. 8 geräumige Büreau, 1 Beidenschal u. Oberlicht (1 Treppe), Registratursaal und 1000 qm Lageräume mit Balkenaufzug (2 Treppen), Dampf-Heizanlage, Lager u. Werkstatträume ebener Erde mit Bahnausgang 8, Mühlburger Tor, ganz oder geteilt zu vermieten, dazu auf Wunsch herrsch. Wohnung, 7 Zimmer, zwei Veranda, 3 Mansarden, Garten und reichl. Zubehör. Näheres bei Mees & Nees, A.-G. in Liquidation, Sophienstr. 76/78. 9761*

Zimmer

In schönster Lage ist großes, sehr freundliches Zimmer mit herrlich Aussicht, 1 oder 2 Betten, für 30 bezw. 18 Mk. zu vermieten. Sophienstr. 148, IV, links. B20721

Zimmer

In der Weststadt ist ein hübsches voll. Wohn- u. Schlafzimmer, loggia oberer Stock zu vermieten. Zu erfragen unter Nr. 13219 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Bersteigerung.

Samstag, 3. Oktober, vormittags 11 Uhr, wird neben der Eisinghalle ein Wagen

Mostäpfel

10480 kg gegen Barzahlung versteigert. Groß. Güterverwaltung. 14170

Grieken im Alettgau.

Obstmärkte

jeden Donnerstag vom 15. September bis 15. Novbr. jeden Jahres.

Obstbauverein Alettgau.

Nur das Vorurteil:

„Steiners Paradiesbetten“ seien teuer“ läßt noch so viele Menschen altmodische Betten kaufen, die man nach Vergleich mit Steiners Paradiesbetten nicht mehr im Hause haben möchte. Wir hören diesen Ausspruch täglich mit dem Bedauern, diese Betten nicht früher gekauft zu haben.

Mädchen-Geluch.

Ein tüchtiges, fleißiges, älteres Mädchen wird zu kleiner Familie gesucht auf sofort oder später. Näh. Zöllnerstr. Nr. 11. B14144

Mädchen, welche selbständig

arbeiten können, sofort gesucht. Kostlose Vermittlung. Stellenbureau Geiger, Kreuzstr. 6/8, III, I. B37926

Mädchen gesucht

auf 1. Nov. für Mädchen-u. Hausarbeit, welches auch Liebe zu Kindern hat. Waldstr. 71, III. B37867

Mädchen für häusliche Arbeiten

sofort gesucht. B37612.3.2

Mädchen für häusliche Arbeiten

sofort gesucht. B37876

Gesucht wird auf sofort wegen

Erkrankung des jetzigen Mädchens ein Mädchen für alles. B37889.2.1

Zuarbeiterinnen

für Tullen können eintreten. 2.2 B37750

Lehrmädchen.

Franz Perrin, 14141 Kaiserstr. 124 b.

Stellen suchen

Ein junger Mann mit schöner Handschrift sucht auf Kontor oder Lager unter bescheidenen Ansprüchen alsbald Stellung. Gest. Offerten wolle man u. Nr. B37857 in d. Exped. d. „Bad. Presse“ abgeben.

Einige Fräuleins

fortgesch. ausgebildet, in schöner Handschrift und guten Kenntnissen in Buchführung u. stoffe. Stenographieren und Maschinenschreiben, suchen Anfangsstellung auf Bureau durch 14140.4.1

Handelsschule „Merkur“

Karlsruhe, Kaiserstr. 113. Telefon 2018.

Bessere anständige Filiale

oder sonst Vertrauensposten wünscht tüchtiges Fräulein aus guter Familie, in langjähriger kaufmännischer Praxis und guten Umgangsformen, in Bäder zu übernehmen. 1a. Zeugnisse und Referenzen. Gest. Offerten unter Nr. B37859 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Verkäuferin.

Fräulein, im Verkehr mit guter Ausbildung bewandert, sucht passende Stellung, evtl. auch zur Aushilfe bis Weihnachten. Off. unter Nr. B37919 an die Exp. der „Bad. Presse“ 2.1

Stelle-Gesuch.

Junger, geb. Mädchen aus guter Fam., sucht Stelle als Stille der Hausfrau, bei einz. Dame od. zu Kindern. Perfekt im Haus, Gehl. evtl. auch ins Ausland. Familienanstell. erwünscht. Offert. u. B3669a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Kaiserplatz.

Leopoldstr. 1a ist der 2. Stock von 6 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör auf sofort zu vermieten. Näheres im 4. Stock. B37557

Kaiserstr. 81

2.1 ist eine schöne 4 Zimmer-Wohnung in einem hellen Seitenbau per sofort oder später zu vermieten. Preis 390 M. 14146

Zu vermieten:

Hardstr. 2a ein Laden mit 2 Zimmerwohnung, Küche und Manfard. Näheres im Kontor der Mühlburger Brauerei, vorm. Freiherl. von Seldensacke Brauerei in Karlsruhe-Mühlburg. 8569*

Freie Wohnung

mit 2 Zimmern, Küche, Keller erhalten alleinlebende Frau auf sofort oder später für Instandsetzung der Praxisträume eines Zahnarztes. Offerten unter Nr. 14143 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Durlacherstr. 47, 2. Et. Bds.

ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, Keller und Speicherkammer auf 1. Nov. zu vermieten. Näh. Kapellenstr. 42, 3. Et. B37881

Gumboldtstr. 20, 1. Et.

ist eine 2 Zimmerwohnung an eine feine Familie zu vermieten. Näheres daselbst 8. Et. rechts. B37885

Leisingstr. 72 ist der 3. Stock

5 Zimmer, Küche, auf 1. November zu vermieten. Einmessen von 10 bis 12 und 2-5 Uhr. Näheres im 3. Stock daselbst. B36665.2.2

Marienstr. 77, II, ist eine schöne

Zwei-Zimmerwohnung auf sofort oder später zu vermieten. B37888.3.1

Mathstr. 10 ist eine schöne Man-

fardwohnung, ohne vis-a-vis, 2 Zimmer, Küche, Keller an feine Familie zu vermieten. B37900

Näheres 1 Treppe, von 11-3 Uhr.

Maganbahnstr. 24, hochparterre,

4 Zimmerwohnung mit Bad, Balkongasse u. sofort zu vermieten. Näheres Architekt Reiss, Durlacher Allee. B37699.3.2

Schöngartenstr. 47, 1. Et. 2. St.

sind zwei Zimmer u. Küche, sofort oder später zu vermieten. Näh. bei Haag daselbst. B37893.2.1

Seidenstr. 16 sind 2 Zimmer,

Küche, Keller etc., mit Glasabzug, sofort zu vermieten. B37844.4.3

Waldbornstr. 21 sind 5 schöne

Zimmer und großes Bad, praktisch eingerichtet, neu hergerichtet, per sofort zu vermieten. Näheres im Hof rechts parterre. B37698

Philippstr. 15 ist 2 Zimmerwohn-

ung im 2. Stock auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres im Hause selbst 2. Stock und bei Borkoluzzi, Seidenstr. 7. 13911

Wohn- und Schlafzimmer,

sehr möbliert und in ruhiger, vornehmer Lage (Sommerseite), an alt. besten Herrn sofort zu vermieten. Näh. Kriegstr. 94, part. B37906

Wohn- und Schlafzimmer, kein

möbliert, mit sorgfältiger Bed. auf sofort oder 15. Okt. zu vermieten. Zu erfragen unter Nr. B37908 in die Exped. der „Bad. Presse“ 4.1

Ein großes, gut möbl. Zimmer

ist per sofort an soliden Herrn billig zu vermieten. 14074.2.2

Adlerstr. 40, 1. Et.

Junge Dame

2.2 findet gut möbl. Zimmer bei gebildeter Familie: Gartenstr. 40, eine Treppe hoch. B37704

Freundlich möbl. Zimmer, Bbh.

II, für ein oder zwei Fräulein oder Herren billig zu vermieten. B37898.2.1

Möbliertes Zimmer mit Klavier u

guter Pension sofort zu vermieten. B37634.2.2

Ein hübsch möbl. Zimmer in

gutem Hause m. Mädelbenutzung ist billig zu vermieten. Offerten unter Nr. B37686 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Schön möbl. Zimmer mit und ohne

Pension sofort zu vermieten. B37868.3.3

Adlerstr. 14, part., ist ein gut

möbl. Zimmer mit separatem Eingang sofort zu vermieten. Daselbst ist auch eine schöne Manfardwohnung, ebenfalls möbliert, billig zu vermieten. B37577

Adlerstr. 36, 4. Stock, ist ein

möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. B37507.3.2

Adlerstr. 41 ist ein gut möbliertes,

heißbares Manfardzimmer auf sofort oder später zu vermieten. Näh. 4. Stock rechts. B37920

Amalienstr. 11, 1. Et., part., ist

ein schön möbl. Zimmer mit sep. Eingang, sof. zu vermieten. B37868

Amalienstr. 81, 5. Et., Kaiserplatz,

ist ein schönes, einf. möbl. Zimmer sofort zu vermieten. B37707

Brauerstr. 21, 4. Et., einfach

möbliertes Zimmer an Herrn oder Fräulein zu vermieten. B37868

Douglasstr. 26, II, gegenüber

der Hauptpost, ist ein großes, elegant möbliertes Zimmer zu vermieten. B37873.4.3

Durlacher Allee 29 b, 4. Et., ist

ein schön möbl. Zimmer sofort zu vermieten. B37511.3.3

Gartenstr. 2, Ecke Ritterstr., 3.

Et. rechts, ist ein möbl. Zimmer mit Pension an ein Fräulein sofort zu vermieten. B37865

Georg-Friedrichstr. 18, 1. Et., II,

ist ein Zimmer mit 2 Betten an Herren od. Damen sofort zu vermieten. B37896.2.1

Gottelshausstr. 31, II, links, ist

ein gut möbliertes, helles, billiges Zimmer an ein anständ. Fräulein zu vermieten. B37916.2.1

Händelstr. 4, I, ist ein möbliertes

Zimmer in freier Lage mit oder Pension zu vermieten. B37608

Kaiserallee 60, 4. Et., ist möbl.

Zimmer mit freier Aussicht billig zu vermieten. B37734.2.2

Kriegstr. 40, 5. Stock, wird

ein ordentlicher Arbeiter als Mitbewohner gesucht. B37618.2.2

Schöngartenstr. 48, part.

sind gute Schlafstellen mit oder ohne Kof. billig zu vermieten. B36797.7.6

Schöngartenstr. 66 ist ein gut möbl.

Zimmer im 2. St. für 8-10 Mk. im Monat zu vermieten; desgleichen ein gut möbliertes mit zwei Betten. Zu erfragen 2. Stock. B37907

Sophienstr. 35, parterre, ist ein

gut möbl., schönes Zimmer mit Pension an besten, soliden Herrn zu vermieten. B37744

Sophienstr. 89, 3. Et. r., gut

möbliertes Manfard billig zu vermieten. B37886

Sophienstr. 122, 4 Treppen, ist

ein möbliert., freundl. Zimmer an einen soliden Arbeiter oder Fräulein zu vermieten. B37904

Turmstr. 7a, 4. Et. rechts, ist ein

gut möbl. Zimmer mit Pension sof. billig zu vermieten. B37889

Victoriastr. 13, 2. St., großes

gut möbliert. Zimmer mit separatem Eingang an besten Herrn gleich zu vermieten. B37864

Wilhelmstr. 11, 1. Et., ist ein

möbliertes Zimmer per sofort zu vermieten. B37892

Wilhelmstr. 36, 3. Stock, ist

ein freundlich möbliertes Zimmer bei ruh. Gehl. zu vermieten. B37928

Wilhelmstr. 73 parterre, ist ein

gut möbliertes Zimmer zu vermieten. B37873

Yorfstr. 17, 1. Et., Wohn- u.

Schlafzimmer, sein möbliert, an 1 oder 2 best. Herrn per 1. Oktbr. zu vermieten. B37177.4.4

Zähringerstr. 26, 3. Et., ist ein

möbl. Manfardzimmer an eine solche Person billig auf sofort zu vermieten. B37687

Zitel 9, 2 Treppen hoch, in Glas-

abschluss, ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. B37876

Mühlburg, Rheinstraße 68

ist ein freundlich möbliertes Manfard-Zimmer (4. Stock) an einen soliden Herrn oder Fräulein auf sofort od. später zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 3. Stock. B37785.2.2

Ettlingen.

Hübsch möbl. Zimmer, ev. m. sep. Schlafzimmer, in prachtvoll geleg. Villa an best. Herrn sofort oder später zu vermieten. Offerten unter Nr. 12321 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Miet-Gesuche:

Herrschafts-Wohnungs-Gesuch.

Zu seiner Lage Karlsruhes, in nächster Nähe der elektr. Bahn, wird eine Etagen-Wohnung von 7 Zimmern, Badzimmer elektr. Licht, auf Frühjahr zu mieten gesucht. Miete ca. 2000 M. pro Jahr. Gest. Offerten mit genauer Angabe unter Nr. 14137 an die Exped. der „Bad. Presse“.

4 Zimmerwohnung

im 1. oder 2. Stock gesucht. Offerten unter Nr. B37938 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb. 2.1

3 Zimmerwohnung.

Offerten mit Preisangabe unter Nr. B37638 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Gutmöblierte Wohnung

(Wohn- und Schlafzimmer) in Nähe der Techn. Hochschule in freier Lage in feinerem, ruhigen Hause gesucht von solchem Herrn. Offerten mit genauer Angabe erbeten unter Nr. B37853 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gest. Offert. mit Preisangabe unter

Nr. B37855 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gesucht ein möbl. Zimmer

in der Nähe des Bahnhofs, nicht über 1. Etage, loggia zu beziehen. Gest. Offert. sofort unter B37883 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Pension mit Familienanschluss

in gebildeter deutscher Familie für ein junges Fräulein gesucht. Off. unter Nr. B37621 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Mittagstisch-Abendstisch

empf. die Pension Schlossplatz 14. Sehr tüchtige Schneiderin sucht gute Hilfe für seine Stundenhändler. Arbeit das ganze Jahr. Off. unter Nr. B37683 an die Exped. der „Bad. Presse“ 2.2

Unterricht

engl. u. franz. Grammatik und Konversation erteilt gründl. Dame, die läng. Zeit i. Musl. wat. Lesingstr. 5, III. B3777.2.2

Wer leidet oft, unger, alleinst.

Frau 20-25 Jhr., gute Sicherh. hat vorhan. Off. unt. Nr. B37921 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Stellen finden

10 Privatverleiende u. Wiederverkäufer für größte Anstalt. Jedermann kann! Jedermann lauft 1-12 Std. 600 Mk. von Reisenden pro Monat erzielt.

Ch. Horton, Kattowitz,

B. 35, Deutschland. 8609a6.1

Schneider,

2-3 Großstückmacher gegen gute Bezahlung sucht sofort. Anastay Fritsch, Schneidermeister 8610a Dfenburg. 3.1

Sattler.

Ein tüchtiger Geschnitten-Sattler, erste Kraft, wird für ein großes Geschäft Bedienst. gesucht. Offerten unter Nr. 14138 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Tüchtige Zement-Arbeiter

bei hohem Lohn sofort gesucht. 2.2

Offert. mit Preisangabe

unter Nr. 14104 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Stellenvermittlung

d. Kaufm. Vereins Karlsruhe. Für Weinbale kostenfrei. Einschreib.gebühr 1. Nichtmigl. Mk. 1.50 f. 3 Monate. Statuten u. Bewerbungsformulare gratis und franco. Stets Bewerber aus d. meisten Branchen angemeldet. 14136

Uniformschneider,

tüchtige, finden sofort lohnende Beschäftigung. Offerten unter Nr. 14154 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Maurer.

Tüchtige Verputzer sofort gesucht. Zu melden im Büro Grenzstr. 14. 14106

Frau Hofrat Rosen-

berg, Karlsruhe, Moltkestr. 23, sucht auf 15. Oktober ein tüchtiges

Zimmermädchen,

welches sehr gut schneidert und gute Zeugnisse über längere Dienstzeit aufweisen kann. Gehalt 30 Mk. monatl. 13883.3.9

Angebote mit Zeugnis-

abschriften und Photographic einzufenden an Frau Rosenberg, Schapbach, Station Wollach.

Nachlehrfräulein

neben Mädelchen für exzellentes Haus ohne gegenwärtige Vergütung gesucht. Offerten unter Nr. 8548a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Fishel Schokoladenhaus, Kaiserstr. Nr. 100. Vorzüglicher Kakao
 Pfund 1.20, 1.40, 2.00, 2.40. 14092

Haarentfernung.

Wie Ihnen jeder Arzt sagen wird, gibt es nur ein Mittel, Haare für immer zu entfernen, das ist die Beförderung der Haarpapille durch den galvanischen Strom (Elektrolyse). Garantie für radikale Entfernung bei strengster Discretion.

Anmeldungen wochentäglich von 9-11 Uhr. 9185.6.5

Auf Wunsch komme persönlich nach auswärts.

Institut Depilatorium, Frau Kath. Heß
 Karlsruhe, Karlsstr. 57, 3. St.



Franz Jos. Heisel
 Kaiserstr. 111.

Wer seinen Bedarf in Hüten, Mützen, Damen- u. Herren-Regenschirmen, Krawatten etc. hier kauft, spart Geld!

Der Name Heisel bürgt hierfür, denn reell und billig ist das Prinzip 14131 der Firma.

Tafel-Trauben!!

Ein großer Posten wird wieder zu 14 Pfg. per Pfund abgegeben, so lange Vorrat.

Carl Pannasch
 Eier- und Früchte-Haus,
 Zähringerstr. 50.

14167

Süßen Apfelmast

in vorzügl. Qualität aus prima Württemberger Aepfel empfiehlt täglich frisch gekeltert per Liter 20 Pfennig. Fässer leihweise. 12488.10.8

Bei Abnahme von 100 Liter per Liter 18 Pfg., in Eigentumsfässern per Liter 2 Pfg. billiger. Fässer werden abgeholt, durch eigene Küfer kostenlos in Ordnung gebracht und franko zugeführt.

Für volle Zufriedenheit übernehme jede Garantie.

B. Finkelstein, Apfelweinkellerei,
 Rintheimerstraße 10. Telephon 510.
 Prompter Versand nach auswärts.

Badische! Mostäpfel!

200 Waggonladungen, 14168
 in bevorzugten Lagen des badischen Landes gewachsen, officiert

per Ztr. 2.30 M. bei Waggonladungen ab badische Station, in nur garant. prima saurer frischgeschüttelter Ware (kein Fall-Obst), per September und Oktober Lieferung

Carl Pannasch, Eier- und Früchte-Haus,
 Bureau: Zähringerstraße 50. Telephon 524.

Gänselebern

werden fortwährend angeliefert. Zähringerstraße 88. 185894

MIGNON-KAKAO SCHOKOLADE



p. Pfund 160, 180, 200 u. 240 Pfg.
 p. Tafel 20, 30, 40, 50 u. 60 Pfg.
 Alleinige Fabrikanten: **David Söhne A.-G.** Halle a.S.
 Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.

Neu eingeführt:

Holl. Rotkraut

per Kopf 25 Pfg. 2.1 empfehlen 14156

Pfannkuch & Co

in den bekannten Verkaufsstellen.

Gelbrüben

1a, Bfäler, in jedem Quantum, erbitte Bestellungen für nächste Wochen. **Karl Baumann, Karlsruhe, 3.1. Madonnenstraße 20.** 15129

Mostfässer

in allen Größen (mit und ohne Türchen) billig bei **Emil Niedermayer, Karlsruhe, Kaiserstr. 27.**

Gehr. ab. **Bade-Einrichtung** gef. gut. Offerten unter Nr. B37858 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein schon 35 Jahre bestehendes **Friseur-Geschäft** ist in bester Lage der Stadt Karlsruhe sofort preiswert zu verkaufen. Offerten unter Nr. B37860 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet.

Weggerei u. Buntlerei, auf's modernste mit neuen Maschinen eingerichtet, gut gehend, zu verkaufen. Nötiges Kapital 8-10 000 M. Offerten unter Nr. 8506a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zu verkaufen

wegen anderweitigen gr. Unternehmungen ein Hotelingerichtes im besten Betriebe befindliches

Butterversandgeschäft

mit einem nachweisbar. Jahresumsatz von ca. 500 000 M. Großer Reingewinn. Das Geschäft ist in einem Städtchen im Württbg. Wägen und brauchen die Gebäulichkeiten nicht Inventar nicht künstlich erworben werden, sondern kann alles in Nacht gegeben werden. Erforderliches Kapital 30 bis 40 000 M. zur Untreibung des Geschäftes. Gänzliche Existenz geboten. Heber alles Nähere erteilt kostenfrei. Auskunft u. Nr. 2106 **Gustav Dummel, 8603** Erstes Süddeutsches Versicherungsbureau, Konstanz.

Hausverkauf. 3.1 An größerem Plage in der Nähe von Karlsruhe, ist ein gut erhaltenes große es

Geschäftshaus mit Garten und allem Zubehör, in welchem schon seit langen Jahren ein erfolgreiches Schuh- und Leder-geschäft betrieben wird, wegen Wegzug unter günstigen Bedingungen preiswert zu verkaufen. Offerten unter Nr. 8613a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein Pianino, sehr schweres Instrument, guter voll. Ton, so gut wie neu, billig zu verkaufen. **Auguststraße 8, 1, B37936** bei d. Karlsstr.

Ein Kaffeebrant billig abgegeben. B37156.5.4 **Martensstraße 22, Gde.**

Fahrrad billig abzugeben. B37919 **Durlacherstr. 59, III.**

Fahrrad sportbillig abzugeben. B37918.2.1 **Waldbornstr. 33, III**

Fahrrad gut erhalten, bill. abzugeben, zu verkaufen. **Stumpf, mitt. u. 12-1/2 Uhr, abds. u. 7 Uhr ab. Steinstr. 3, 3. St. B37799**

Billig zu verkaufen: 1 einträgliches Schränkchen, 1 älteres Bett mit Matratze. B37929 **Rudwig-Wilhelmstr. 7, 4. St., v.**

Ein belg. Häse, ein Gummi-baum und Rosmarinbaum sind billig zu verkaufen. B37897 **Engelstraße 10, 1. St., v.**

Wasch-Garnituren

Extra billiges Spezial-Angebot.

Nur solange Vorrat. 14185

Garnitur „**Ida**“ 4-teilig modernes Decor Mk. **2²⁵**

Garnitur „**Else**“ 4-teilig „**Gertrud**“ Mk. **2⁸⁵**
 hübsche Blumen- und Künstler-Decor

Garnitur „**Max**“ 5-teilig moderne Decor Mk. **3⁷⁵**

Garnitur „**Alma** und **Grete**“ 5-teilig moderne Rand- und Blumendecore, grosse Krüge, Mk. **4⁴⁵**

Garnitur „**Oscar**“ 5-teilig aparte Form mit neuem Decor Mk. **5⁹⁵**

Garnitur „**Aster**“ 5-teilig hübsches Blumendecor Mk. **6²⁵**

Garnitur „**Carmen**“ 5-teilig extragrosse Formen mit Goldliniendecor Mk. **7²⁵**

Einzelne aparte Garnituren mit neuen Decoren und neuen Formen, teilweise mit gedeckten Schalen und Dosen Serie I **8⁴⁵** Serie II **10.45**

Waschständer, lackiert 1.15, stark, mit massivem Boden 1.35

Waschtisch, zusammenlegbar, mit 2 Handtuchhaltern, hübsch lackiert und bronziert 4.75 und 3.45

Waschtisch mit geziertem Aufsatz und starkem rundem Fuss, gestellt, hübsch lackiert und bronziert . . . 7.75, 6.75

Geschw. Knopf.

Verlag von Moritz Schauenburg in Lahr i. B.

Badischer Geschäftskalender
 für 1909 (57. Jahrg.) 8517a

Mitte Oktober wird erscheinen:
 Neben der gewohnten sorgfältigen Bearbeitung wird der neue Jahrgang an Inhalt ganz wesentliche Bereicherungen aufweisen, und dadurch für den Benutzer immer wertvoller werden. Auch das Personenverzeichnis bringt den Stand vom 1. Oktober, wird also alle die zahlreichen, in letzter Zeit erst bekannt gewordenen Veränderungen berücksichtigen. Der neue, 57. Jahrgang des Badischen Geschäftskalenders wird deshalb vollkommen auf der Höhe der Zeit stehen und ist von Mitte Oktober ab in allen Buchhandlungen auf Lager vorrätig.
Preise wie bisher: in Leinw. geb. Mk. 1.30, mit Schreibpapier durchschossen Mk. 1.50, in Leder geb. Mk. 1.50 und in Leinwand geb. mit Einnahme- und Ausgabebögen Mk. 1.60 (Porto 20 Pfg.).
 Bestellungen auf den 57. Jahrgang bitte jetzt schon aufzugeben!

Grenadier-Rod Helm, Größe 59 (6 Mark) B37797
 Sehr gut erhalt. (25 Mk) und zu verkaufen. B37797 **Leopoldstraße 24, II.**

Diwan, bereits neu, billig zu verkaufen. B37905 **Werderstraße 60, II.**
 Ein gut erh. **Wieg. u. Söhwagen** ist billig zu verkaufen. B37911 **Humboldtstr. 7, 1. Stod.**

Schreierherd u. ein gefchl. Gasherd, bill. zu verkf. B37667.2.2 **Schillerstr. 4, Stb.**
 Eine eiserne **Kinderbettstelle** billig zu verkaufen. B37884 **Marienstraße 77, 2. St.**